

Heidelberg

29. Mai 03

Eingegangen 80 MAI 1903

Brief Nr. _____

100
018543

Hochachtungsvoll Herr!

Die Verfügung über
meinen Antwort auf
Ihre gütige Aufforderung bitte
ich freundlich entschuldigen
zu wollen. Ich befinde
mich in einem solchen
Grade der Arbeit, dass ich
die nächste Korrespondenz
weil, und zumal befehle
ich mich in Folgezeit,
was ich Ihnen beviden
möge. So gerne hätte
ich Ihnen einen Aufsatz
zu Verfügung, aber es

Es ist mein Wohl sehr wohl
wird Anders ist, als
Ihnen wegen des viel
sagen, was ich auf die
Anforderungen von
Mitteln in der letzten Zeit
sagen konnte: ich kann
kein bestes Mittel Mittel
versprechen da ich die zu
Haben will die meine
die die. Gegeben ist die
möglichst, dann habe ich
kann die die die die
Das bedeutet, dass ich
meine für die Augenblicke
nicht besonders willkommen
zu Behandlung. Ich habe
nicht viel Einfluss, aber
sagen ich die Einfluss,
die R. Wagner auf die
Bildung kann geben. Ich
sind aber die die

darüber. Ein Ansehen im
die Frage, welchen Einfluss
er haben könnte - das ist
Nicht ein persönliches An-
sicheres, stetiges.
Sein R. mich nicht ganz!
Ich hoffe, mich einmal zu
zu Verfügung stehen zu können.

Bei jeder Gelegenheit
zu erwidern

Henry Thoreau